



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ferndorf

Kirchliche Nachrichten

April bis Juni 2024





Liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer, liebe Stockenboierinnen und Stockenboier!

In diesen Tagen feiern wir Ostern. Wir feiern, dass das Leben stärker ist als der Tod, die Liebe stärker als der härteste Stein, der das Grab verschlossen hat. Was dieser wohl erzählen könnte? Vielleicht das:

Ich bin ein Stein. Ein großer Stein.
Mich hat man vor dieses Grab gerollt. Weil ich ein Stein bin. Und groß bin.
Das ist meine Aufgabe.

Vorgestern haben Leute einen Menschen gebracht.
Sie haben geweint, denn der Mann war tot.
Sie haben ihn in Tücher gewickelt und ihn ins Grab gelegt.
Sie haben mich vor das Grab gerollt.
Wächter kamen und stellten sich vor mich hin.
Niemand kommt an ihnen vorbei.
Niemand kommt an mir vorbei. Ich bin ein Stein.

So einen Platz wie ich hat keiner.
Ich kann ins Grab hineinsehen und gleichzeitig auch in den Garten.
Es wird Nacht.
Der Garten liegt im Dunkeln.
Dunkel, wie drinnen die Grabeshöhle.
Im Grab bleibt es dunkel. Immer.
Egal ob es im Garten Tag oder Nacht ist.
Dafür Sorge ich schon. Ich bin ein Stein.
Ich halte auch am Tag die Dunkelheit in der Grabhöhle fest.

Aber auf einmal wird Licht.
Noch dazu auf der falschen Seite!
Nicht etwa da, woher der Morgen kommt.
Nicht auf der Seite des Gartens, wo die Sonne aufgeht.
Nein. Innen. Im Dunkel des Grabes wird es hell.
Kommt der Morgen heute aus dem Grab? Ich bin verwirrt.

Es kann nicht sein.
Draußen ist es Dunkel und drinnen ist es hell!
Die Wächter sinken auf den Boden. Völlig machtlos.
Und drinnen erhebt sich – Ja: wer eigentlich ist das?
Der, der das Dunkel des Grabes erleuchtet?

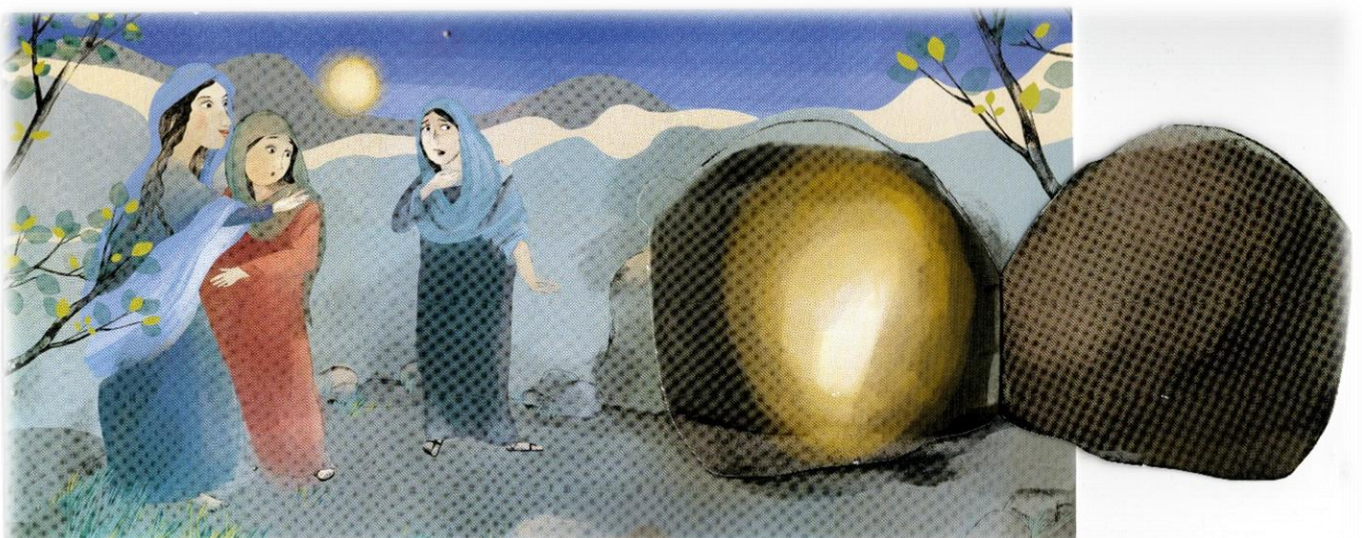
Ich bin ein Stein. Ich glaub es nicht!
Die Jahrtausende habe ich gesehen. Ich weiß Bescheid.
Ich bin stark. An mir kommt keiner vorbei.
Aber das Licht im Grab? Da ist Licht im Grab, wo es sonst nur Dunkel ist.

Auf einmal werde ich so leicht!
Ich schwebe fast, bewege mich und rolle fort.
Fort vom Eingang, der zum Ausgang wird.
Ein Ausgang aus dem Grab?

Ich glaube nicht an die Auferstehung.
Er tritt heraus – der Mann, der da lag.
Und im Vorbeigehen legt er nur ganz leicht seine Hand auf mich.
Und mir wird warm.
Ich bin ein Stein. Ich glaube es nicht:
Ich glaube!!

Ein frohes und gesegnetes Osterfest und einen schönen Sommerbeginn, dass immer wieder Steine auf gute Weise ins Rollen kommen mögen wünscht

Pfarrerin Mag.^a Andrea Mattioli



Zum Thema Kirchenbeitrag: Zusammenhalt wichtiger denn je!

Seit dem 2. Weltkrieg und der nachfolgenden schwierigen Jahre des Wiederaufbaues kennt unser Heimatland fast nur wirtschaftlichen Aufschwung. Der Lebensstandard ging – nicht immer in der gleichen Geschwindigkeit – aber doch ständig nach oben. Nach dem Motto „weiter, höher, größer und je schneller umso besser“ war diese Entwicklung zuletzt nicht mehr immer ganz sorgenfrei. Der große und auch schon vorausgesagte Einbruch kam prompt. Pandemie und Krisen wegen kriegerischer Auseinandersetzungen mit schlimmen menschlichen Schicksalen in gar nicht allzu großer Ferne und verheerenden wirtschaftlichen Auswirkungen ließen auch in unserer Wohlstandswelt keinen Stein mehr auf dem anderen. Umdenken war angesagt – und auch notwendig!

Ausfluss aller dieser Veränderungen war eine weltweite Inflationswelle, in Österreich vom Jahr 2019 bis Ende 2023 unglaubliche 22 Prozent. Ein Wert der vorher „bestenfalls“ in einem Jahrzehnt erreicht worden wäre. Diesen Gegebenheiten haben wir uns nun im täglichen Leben zu stellen. Jeder weiß das, alles wird teurer. Kollektivvertragsverhandlungen werden schwierig wie nie zuvor, die berechtigten Lohnabschlüsse mit wochenlangen Streiks erkämpft.

Auch unsere Kirche bleibt davon leider nicht verschont, auch bei uns steigen die Ausgaben trotz massiver Einsparungsbemühungen. Mehreinnahmen können bei weitem nicht in diesem Ausmaß verbucht werden. Nach wie vor ist unsere Glaubensgemeinschaft neben den staatlichen Abgeltungen für Religionsunterricht von den Beiträgen unserer Mitglieder abhängig – vom Kirchenbeitrag.

Jährlich muss auch dieser angeglichen werden. Das Problem, vor dem wir stehen, ist, dass wir die Grundlagen in den meisten Fällen nur einschätzen können. Und hier liegen wir am unteren Level. Wir sind aufgerufen, im Sinne der Beitragsgerechtigkeit näher an die reale Einkommenslandschaft heranzukommen.

Das wird schon ab diesem Jahr vom Kirchenamt in Wien mit Hilfe von ortsbezogenen Daten der Statistik Austria genau überprüft. Die Vorschreibung wird erst freigegeben, wenn die Anpassungen entsprechend vorgenommen wurden.

Wir bitten Sie höflich, halten Sie uns in dieser heiklen Zeit die Treue, tragen Sie die Situation – gewiss durch eine etwas erhöhte finanzielle Belastung – mit! Beweisen wir damit, dass wir als kleine dreiprozentige Minderheit im Staate Österreich in schwierigen Zeiten umso mehr zusammenstehen können, unsere Religionskultur hochhalten. Kultur und Pflege des Brauchtums ist und war uns immer wichtig. Auch das ist ein bedeutender Teil davon, wollen wir doch anderen Religionen und Kulturen nicht nachstehen.

Die Kirche begleitet uns von der Wiege bis zur Bahre durch das Leben, vermittelt uns viele freudige Ereignisse und gibt uns nicht nur in schweren Zeiten Halt und Kraft. Unsere PfarrerInnen und Angestellten leisten hervorragende und einfühlsame Arbeit.

Die Erhöhungen werden je nach Einkommen etwa zwischen zehn und vierzig Euro pro Jahr liegen, nur Besserverdiener werden etwas mehr beitragen müssen. Die steuerliche Absetzbarkeit des Kirchenbeitrages ist automatisch gewährleistet und wurde ab heuer auf € 600,00 angehoben.

Denken wir an dieser Stelle an unsere Vorfahren, unter welch schwierigen Verhältnissen und mit welchem Mut sie oft auch unter Einsatz ihres Lebens oder zumindest ihrer Freiheit um den Erhalt unserer Glaubensgemeinschaft gekämpft haben, wahre Vorbilder! Vielleicht sehen wir das einmal aus diesem Blickwinkel. Geschichte wiederholt sich leider nur zu oft, wie wir gerade jetzt schmerzhaft zur Kenntnis nehmen müssen.

Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit, Standhaftigkeit und Unterstützung!

Es grüßen euch (Sie)
die Presbyterien aus Zlan und Ferndorf!



PFARRGEMEINDE FERNDORF

Aus dem Frauenkreis

Vor dem Jahreswechsel fand noch die Weihnachtsfeier am 11. Dezember statt. Die Geschäftsführerin der evangelischen Frauenarbeit Brigitte Hany war auch eingeladen und spielte auf der Querflöte adventliche und weihnachtliche Melodien. Auch unsere Mesnerin, Erika Burgstaller, war mit dabei. Die Wirtin vom Insberg, Ildiko, hatte eine köstliche Jause für diesen Anlass gemacht, die wir alle sehr genossen haben. Es ist ein schöner Abschluss des Jahres 2023 geworden!

Am 22. Jänner 2024 hat sich der Frauenkreis im neuen Jahr wieder getroffen. Eine unserer Frauen hat im Jänner Geburtstag und dieses Mal Toast für alle gemacht, eine sehr nette Idee!

Wie jedes Jahr im Jänner gab es einen Vortrag über die Jahreslosung. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, so lautet das Motto für 2024 aus dem ersten Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth. Der Vers für die heurige Jahreslosung steht im 16. Kapitel, es ist der 14. Vers. Wie auch in den vergangenen Jahren gab es nach dem Vortrag passende Bilder mit Musik dazu. Es waren auch Herzen aus Mürbteig mit rosa Glasur dazu gemacht worden, die dann von den Frauen zum Kaffee gegessen wurden. Das Singen von Liedern aus der Liedmappe ist – so wie bei den anderen Treffen – nicht zu kurz gekommen.

Traditionsgemäß geht der evangelische Frauenkreis Ferndorf im Februar essen. Die neue Pizzeria in Ferndorf wurde am 8. Februar dafür ausgesucht. Alle waren mit dem Essen sehr zufrieden, man saß beisammen und unterhielt sich vorzüglich.



Das Treffen im März wurde um eine Woche vorgelegt, auf den Montag, den 18. März. Da gab es wieder einen Vortrag, und zwar über das Buch „Hiob“. Ein Buch, dem man in der „Bibliothek Bibel“ vielleicht nicht so oft Beachtung schenkt.

Der jährliche Ausflug des Frauenkreises im Mai oder im Juni soll nach Lienz führen. Da die Zugverbindungen dorthin gut sind und die Frauen gerne mit diesem öffentlichen Verkehrsmittel fahren, wurde Pfarrerin Leuthold Margit gefragt, ob das möglich sei. Die evangelische Kirche in Lienz ist nicht weit vom Bahnhof entfernt, die Stadt ist sehr schön und einen Ausflug wert!

Margit Leuthold hat den Montag, den 6. Mai angedacht. Ein nettes Programm für die Frauen wurde vorgeschlagen. Neben einer Andacht wird es eine Stadtführung durch die ehemalige Kuratorin geben, nach dem Essen in der Stadt gibt es auch noch eine Ausstellung zu besichtigen. Danach ist der Frauenkreis zu Kaffee und Kuchen bei der Kirche eingeladen. In den kommenden kirchlichen Nachrichten wird von diesem Ausflug zu lesen sein.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn!

Monika Steiner



Krippenspiel am Heiligen Abend



Vor 800 Jahren wurde die Weihnachtsgeschichte zum ersten Mal mit richtigen Menschen gespielt. Franz von Assisi hatte 1223 die Idee und hat mit Leuten und Tieren von Greccio in einer Höhle in der Nähe des Dorfes eine lebendige Krippe aufgebaut. Und alle waren berührt - Franz besonders. Das Wort wird Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit (Joh 1,1). Das ist die Zusammenfassung von Weihnachten. Was göttlich ist, wird lebendig in den Menschen. Der Evangelist Lukas erzählt es in der Weihnachtsgeschichte und jedes Jahr berühren uns diese bekannten Worte wieder neu.

Wir können die Geschichten in der Bibel so lesen, als wären wir ein Teil davon. Wir können uns in die verschiedenen Rollen hineinversetzen und unsere eigenen Gedanken und Erfahrungen mitbringen. Das tun wir jedes Jahr in unserem Krippenspiel im Familiengottesdienst, eine gute langjährige Tradition. Wieder gab es eine Kooperation

unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Presbyterium, gemeinsam ließ man die alten Worte lebendig werden. Und es ist bewegend zu sehen, wie auch die Konfis sich mehr und mehr mit ihren Rollen identifizierten und eigene Ideen zur Gestaltung eingebracht haben.

Es wird etwas in uns bewegen, wenn wir Teil der Weihnachtsgeschichte werden. So können wir uns in ganz verschiedenen Rollen wiederfinden: Joseph, der tut, was zu tun ist, und von einem Engel darin bestärkt wurde. Maria hat in ihrem



Leben in allem Schweren, das sie erleben musste, gesehen, wie Jesus etwas heil und gut machen konnte. Die Hirten sind zu den Leuten gegangen, von denen sie eher Ablehnung erwarten konnten, so voll waren sie von der Begeisterung, und haben verkündigt: Euch ist der Heiland geboren! Freut euch! Die Engel haben in all dem wieder und wieder Gründe gefunden, Gott und das Leben zu loben. Die Sterndeuter haben sich auf einen weiten Weg mit unbestimmtem Ziel gemacht und haben schließlich den richtigen Weg gefunden.



Und die Wirtin, die leider kein Zimmer mehr frei hatte, hat allen heißen Tee gebracht. Es wird etwas in uns bewegen, wenn wir uns an die Krippe stellen. Für jede und jeden mag es anders sein. Aber alle Erfahrung, die Menschen mit Gott gemacht haben sprechen dafür: das Leben



wird größer und heller dadurch. Froh – wenn wir es mit diesem weihnachtlichen Wort ausdrücken wollen. Froh sind wir über unsere jungen engagierten Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle, die sich in der Gemeinde engagieren – ihr macht die frohe Botschaft lebendig!

Mag.^a Andrea Mattioli



Darsteller*innen:

Maria und Josef:	Nadine Strasser, Christian Winkler
Herodes/Quirinius:	Maximilian Gaggli
Hirten:	Samuel Bodner, Hartwig Winkler
Engel:	Naomi Bacher
Sterndeuter:	Naomi Bacher, Angelina Hohenberger, Isabell Tripolt
Wirtin:	Christine Egger
Erzählerin:	Elsa Jörgl
Lautenspieler:	Hans Kofler



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden: Die Geschichte von Zachäus (Lukas 19)



„Jesus kam nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort lebte ein Mann, der Zachäus hieß. Er war der oberste Zolleinnehmer und sehr reich. Er wollte unbedingt sehen, wer dieser Jesus war. Aber er konnte es nicht, denn er war klein, und die Volksmenge versperrte ihm die Sicht. Deshalb lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus sehen zu können – denn dort musste er vorbeikommen. Als Jesus an die Stelle kam, blickte er hoch und sagte zu ihm: »Zachäus, steig schnell herab. Ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.« Sofort stieg Zachäus vom Baum herab. Voller Freude nahm er Jesus bei sich auf.

Als die Leute das sahen, ärgerten sie sich und sagten zueinander: »Bei einem Sünder ist er eingekehrt!« Aber Zachäus stand auf und sagte zum Herrn: „Herr, die Hälfte von meinem Besitz werde ich den Armen geben. Und wem ich zu viel abgenommen habe, dem werde ich es vierfach zurückzahlen. «Da sagte Jesus zu ihm: „Heute bist du gerettet worden – zusammen mit allen, die in deinem Haus leben. Denn auch du bist ein Nachkomme Abrahams! Der Menschensohn ist

gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.«

In ihrem Vorstellungsgottesdienst stellten die Konfirmandinnen und Konfirmanden diese Geschichte szenisch nach und brachten sie anschaulich näher.

Klar war es gleich in der gemeinsamen Vorbereitung des Gottesdienstes für die ganze Gruppe, dass wir gemeinsam Abendmahl feiern wollen und sie sich in die Gestaltung selbst einbringen. Sie sprachen die Austeilungsworte und gaben in einem großen Kreis um den Altar die Hostien und den Wein aus.

So war es ein festlicher, bunter, gut besuchter Gottesdienst, in dem sich unsere Jugendlichen auf besondere Weise eingebracht haben und sich die Lieder, Texte und Gebete mit der Musik von Hans Kofler zu einem harmonischen Ganzen fügten.

Mag.^a Andrea Mattioli

Konfis am Bild oben von links: Samuel Bodner, Nadine Strasser, Naomi Bacher, Christian Winkler, Isabell Tripolt, Angelina Hohenberger, Rabea Gärtner, Maximilian Gaggl.

DANKE für die Christbaumpende

Eine echte Insberger Fichte als Christbaum zierte die Kirche heuer zu Weihnachten. Gestiftet und aufgestellt hat den Baum Hannes Kofler, wie gewohnt festlich geschmückt wurde er von unserer Mesnerin Erika Burgstaller. Zusammen mit der schönen Krippe und dem Herrnhuter Stern strahlte unsere Kirche Adventshoffnung und Weihnachtsfreude aus.



Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Hertha Mitterer, Neuolsach	90
Mag. Hermann Walder, Beinten	73
Hermine Hattenberger, Ferndorf	84
Maria Gärtner, Rudersdorf	70
Erika Burgstaller, Spittal/Drau	79
Johanna Auer, Sonnwiesen	89
Marieta Edlinger, Sonnwiesen	70
Gerlinde Auer, Beinten	75
Auguste Roth, Ferndorf	71
Hermann Laubreiter, Beinten	83
Elfriede Tscharnuter, Rothenthurn	84
Peter Lassnig, Sonnwiesen	71
Ilse Dorner, Nußdorf	70
Ehrenfriede Altziebler, Ferndorf	89
Elisabeth Kump, Lang	90
Gerlinde Kreiner, St. Paul	86
Werner Mitterer, Nußdorf	78
Irmgard Dremel, Sonnwiesen	77
Brigitte Grillenberger, Olsach	81
Brigitte Schützer, Rothenthurn	77
Hildegard Hipp, Sonnwiesen	78
Sieglinde Kofler, Insberg	72
Robert Kofler, Insberg	80
Edith Bacher, Politzen	82
Anna Salentinig, Insberg	85
Margareta Peternell, Sonnwiesen	86
Annelies Winkler, St. Jakob	76
Willibald Burgstaller, Neuolsach	84
Peter Hohenwarter, Sonnwiesen	71
Rudolf Trinker, Rudersdorf	78
Karoline Steiner, Sonnwiesen	82



**Wir gratulieren und wünschen
alles Gute, Gesundheit, Glück
und Gottes Segen!**



Aus dem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Johann Kircher in St. Paul
verstorben am 05.12.2023 im 77. Lebensjahr

Melitta Stramer in Sonnwiesen
verstorben am 28.12.2023 im 89. Lebensjahr

Karin Hohenwarter in Sonnwiesen
verstorben am 28.02.2024 im 66. Lebensjahr

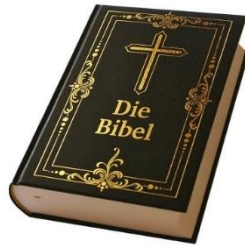
Monatsspruch April 2024

**Seid stets bereit, jedem Rede
und Antwort zu stehen, der von
euch Rechenschaft fordert über
die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15



GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE FERNDORF



Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evangelische-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.

Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

April 2024			
Sonntag	07.04.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Sonntag	14.04.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.04.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28.04.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation
Mai 2024			
Sonntag	05.05.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Donnerstag	09.05.2024	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Gottesdienst bei den drei Kreuzen am Insberg
Sonntag	12.05.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	19.05.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag
Sonntag	26.05.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	30.05.2024	ganztägig	Gustav-Adolf-Fest in Velden
Juni 2024			
Sonntag	02.06.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Sonntag	09.06.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	16.06.2024	10.15 Uhr	Ökumenisches Kirchenfest in Rudersdorf
Sonntag	23.06.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
Samstag	29.06.2024	15.00 Uhr	Familienkirche für unsere Kleinsten in Zlan
Sonntag	30.06.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst auf der Gosariawiese am Weißensee mit SI Manfred Sauer, Pfrⁿ Andrea Mattioli, Pf. Karol Spinda, der Sängerrunde Zlan und der Trachtenkapelle Weißensee

IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf
 9702 Ferndorf, Rudersdorf 12
 E-Mail: pg.ferndorf@evang.at
 Pfarrerin: Mag.^a Andrea Mattioli
 H: 0699 18877283
 Kurator: Ing. Thomas Winkler
 H: 0664 602051211

Kirchenbeitrag:
 Claudia Uggowitzer
 H: 0699 188 77 284
 E-Mail: kb.ferndorf@evang.at
 Mesnerin: Erika Burgstaller
 H: 0676 7171607
 Homepage: www.evangelische-ferndorf.at
 IBAN: AT12 3944 2000 0404 5969

PFARRGEMEINDE ZLAN

Rückblicke und Aktuelles

Danke für die Christbaumspende



Auch Weihnachten 2023 konnten wir wieder mit einem schmucken Christbaum feiern. Einer langen Tradition zufolge werden diese immer wieder von Eltern unserer Konfis gespendet.

Wir sagen **Matthias Granitzer vlg. Sattlegger** in Stockenboi ein herzliches Dankeschön für den wunderschönen Weihnachtsbaum und die Mithilfe beim Aufstellen mit Vater Bernhard.

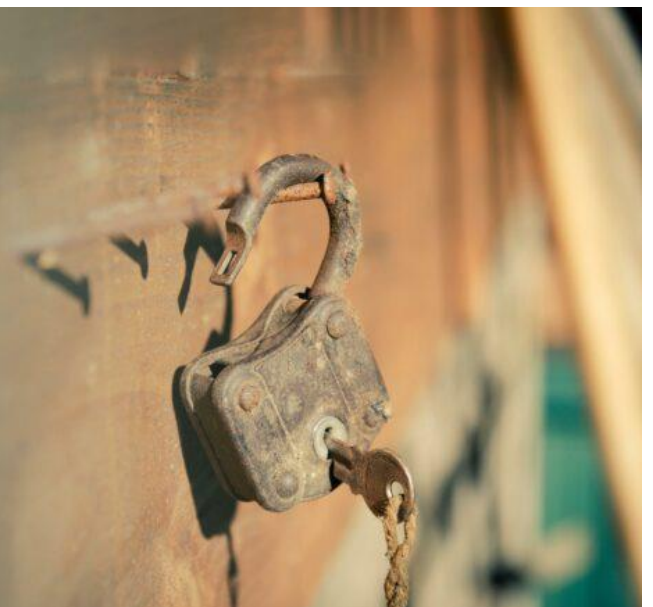
Geschmückt wurde er im Anschluss von Pfarrerin Andrea Mattioli, Kurator Jakob Kircher, Ilse Kerschbaumer, Markus Torta und unserer Neopresbyterin Elke Klammer, die sich als Einzige in schwindlige Höhen wagte.



Monatsspruch Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12



Adventmusik



Alle Jahre wieder erfreuen uns unsere Kulturvereine am 3. Adventsonntag mit ihren Beiträgen und stimmen uns auf Weihnachten ein. Auch dieses Jahr füllten sie unsere Kirche und verbreiteten Freude und Besinnung unter den BesucherInnen. Pfarrerin Andrea Mattioli begrüßte und eröffnete mit einer kurzen Andacht, Gernot Amlacher las weihnachtliche Literatur. Herzlichen Dank an alle Mitwirkende!

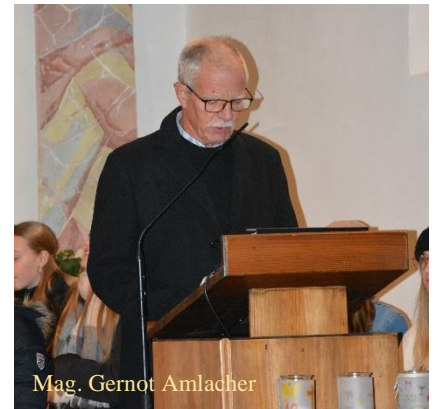
Markus Torta



Singgemeinschaft Stockenboi (Ltg. Astrid Moser)



Jugendchor Zlan-Stockenboi (Ltg. Katrin Winkler)



Mag. Gernot Amlacher



Flötenensemble (Ltg. Katharina Winkler)



Benjii & Peet



Sängerrunde Zlan (Ltg. Katrin Winkler)



Katharina Winkler und Katrin Winkler



GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN am Vorabend zum Heiligen Abend

Der Erlös kommt
unserer Pfarrgemeinde
zugute

Eine Initiative
unserer Pfarrerfamilie -
DANKE!

MT



Weihnachten 2023

Nicht ganz nach den Vorstellungen unserer Jubiläumsregisseurin Angelika Tidl begann der große Auftrittstag zu ihrem 15. Weihnachtskrippenspiel der KonfirmandInnen nach vielen fleißigen und intensiven Probestunden.

Just eine der Hauptdarstellerinnen, Maria - Mia Staber hätte sie gespielt – sie musste sich unmittelbar vor dem Auftritt krankheitshalber abmelden. Angelika hat in eineinhalb Jahrzehnten vieles erlebt. Im Vorjahr gab es schon eine ähnliche Premiere: Für



eine ausgefallene Konfirmandin musste Pfarrerin Andrea kurzerhand in die Rolle des Königs Balthasar schlüpfen. Maria war aber noch nie so kurzfristig zu ersetzen – und vor allem durch wen? So stellte sich Angelika selbst dieser Aufgabe und improvisierte die Rolle mit ihrem Partner Josef, gespielt von Matthias Granitzer, als wäre es nie anders vorgesehen gewesen. Und die Gottesdienstbesucher bekamen am Heiligen Abend wieder einmal eine wunderbare Weihnachtsgeschichte zu sehen.



Josef zieht mit seiner hochschwangeren Maria von Nazareth nach Bethlehem, um sich einer Pflichtregistrierung zu unterziehen. Auch weil deshalb an diesem Tage alle Quartiere ausverkauft sind, ist die Herbergssuche eine ganz besondere Herausforderung. Der Umstand, dass



der viel ältere Josef mit seiner blutjungen Maria nicht einmal verheiratet und auch nicht der Vater des zu erwartenden Kindes ist, macht die Sache ungleich schwerer. Letztlich gelingt es aber, zumindest in einem Stall Unterkunft zu finden. Ein besonders hell leuchtender Stern am Himmel



macht Hirten auf der Weide aufmerksam. Vorbeikommende Engel berichten von der Geburt Jesu. Auch die drei Weisen Caspar, Melchior und Balthasar waren dem Stern gefolgt. Dieser führt Engel, Hirten und Könige in die Notunterkunft in Bethlehem, wo sie das nackte Jesuskind in der Krippe liegend vorfinden. Die Hirten bringen warmes Gewand, Milch und eine kleine Badewanne für das Kind.





Die drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar beschenken es mit Gold, Weihrauch und Myrrhe. Nach sehr engagierter und disziplinierter Probenarbeit wurde von den DarstellerInnen hervorragende schauspielerische Qualität geboten. Eine fast volle Kirche und anhaltender Applaus waren sicht- und hörbarer Dank für ihre tollen Darbietungen.

Kurator Jakob Kircher und Pfarrerin Andrea Mattioli überreichten Angelika für ihre aufopfernde Vorbereitungsarbeit ein kleines Anerkennungs-geschenk – herzlichen Dank für deine wertvolle Arbeit!

Markus Torta



Die Rollen wurden gespielt von:

Maria und Josef: Angelika Tidl und Matthias Granitzer
Wirtsleute: Melina Strauss, Marlana Müller und Alexander Primig

Hirten: Julia Walder, Mark Kucher und Hartmut Kapeller

Engel: Helena Ladstätter und Nahla Oberherzog

Könige: Emily Erlacher, Celine Ronacher und Manuel Roth

Kulissen und Schlussworte: Johannes Köfeler



„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Lukas 2,10-11

Konstituierung und Amtseinführung der neuen Gemeindevertretung



Gemeindevertretung bei der Konstituierung

Die neugewählte Gemeindevertretung traf sich das erste Mal am 30. November zur konstituierenden Sitzung:

Duschnig Bärbel aus Tragail, Gerhild Granitzer aus Stockenboi, Herta Granitzer aus Ziebl, Karin Granitzer aus Drußnitz, Sieglinde Innerwinkler aus Hohegg, Bgm. Hans Kerschbaumer aus Liesing, Jakob Kircher aus Boden, Elke Klammer aus Gassen, Georg Köfeler aus Ried, Annemarie Kuttin aus Zlan, Ing. Andreas Lesacher BEd aus Ziebl, Birgit Mayerbrugger aus Rudersdorf, Michaela Nageler aus Stockenboi, Josef Oberegger aus Kaming, Gudrun Oberrauter aus Alberden, Sonja Ott aus Alberden, Helmut Rauter aus Zlan, Elke Rauter-Pleil aus Zlan, Ilse Rohr aus Hohegg, Gerda Ronacher aus Mösel, Reinhild Sagmeister aus Gassen, Ing. Matthias Sattlegger aus Zlan, Rosalia Schatzmayr aus Zlan, Helga Schilder MEd BEd aus Unteralm, Christa Steuerer aus Tragail, Wilfried Steuerer aus Ziebl, Karoline Strohmeier aus Unteralm, Angelika Tidl aus Stockenboi, Markus Torta aus Tragail, Fritz Tschernutter aus Zlan, Gertrud Tschernutter



Gemeindevertretung 2023

Deine Kirche.
Deine Wahl.



aus Hohegg, Claudia Uggowitzner aus Drußnitz und Katharina Winkler aus Stockenboi.

Die Amtseinführung durch Pfarrerin Mag.^a Andrea Mattioli erfolgte im Gottesdienst am 7. Jänner 2024. Ganz herzlichen Dank an die ausgeschiedenen GemeindevertreterInnen, dazu in der nächsten Ausgabe etwas mehr.

Markus Torta



Amtseinführung Gemeindevertretung und Verabschiedung verdienter Gemeindevertreter

DAS NEUE PRESBYTERIUM –

Amtszeit 01.01.2024 bis 31.12.2029



Mag.ª Andrea Mattioli, 1969

Pfarrerin
Pfarrverband Zlan-Ferndorf
Zlan, Kirchplatz 14
Vorsitzende
in Gemeindevertretung
Vorsitzende im Presbyterium



Kurator Jakob Kircher, 1942

Pensionist
Boden 66
Orgelausschuss
seit 2005 in Gemeindevertretung
seit 2006 im Presbyterium



**Kurator-Stellvertreterin
Gerhild Granitzer, 1959**

Kindergartenpädagogin
Stockenboi 19
Lektorin, Jugendarbeit,
Kindergottesdienst,
Vertreterin Gemeindeverband,
seit 2011 in Gemeindevertretung
seit 2011 im Presbyterium



Helga Schilcher BEd MED

1959,
Volks- u. Sonderschullehrerin
i.R., Unteralm 21
Jugendarbeit, Kindergottesdienst
Abgeordnete SUP-Versammlung
seit 2005 in Gemeindevertretung
seit 2023 im Presbyterium



Markus Torta, 1955

Pensionist, Tragail 13
Vorsitzender im Kirchenbeitrags-
ausschuss,
Redaktion Kirchliche Nachrichten,
Vertreter Gemeindeverband
seit 1993 in Gemeindevertretung
seit 1999 im Presbyterium



Elke Klammer, 1974

Selbständige
Gassen 27
Schatzmeisterin
Datenschutzbeauftragte
seit 2024 in Gemeindevertre-
tung
seit 2024 im Presbyterium



Fritz Tschernutter, 1951

Versicherungsmakler i.R.
Zlan, Südweg 78
Vorsitzender Friedhofsausschuss
seit 2011 in Gemeindevertretung
seit 2011 im Presbyterium



Michaela Nageler, 1975

Einzelhandelskauffrau
Stockenboi 30
Schriftführer-Stellvertreterin
seit 2018 in Gemeindevertretung
seit 2018 im Presbyterium



Ing. Matthias Sattlegger, 1966

Bautechniker,
Zlan, Goldeckstraße 110
Vorsitzender im Bauausschuss
seit 2011 in Gemeindevertretung
seit 2011 im Presbyterium



Karin Granitzer, 1959

Biomedizinische Analytikerin i.R.
Drußnitz 3
Schatzmeister-Stellvertreterin
Organisation
seit 2018 in Gemeindevertretung
seit 2018 im Presbyterium



Ing. Andreas Lesacher BEd

1963
HTL-Lehrer
Ziebl 11
Schriftführer
seit 2024 in Gemeindevertretung
seit 2024 im Presbyterium



Reinhild Sagmeister, 1970

Köchin,
Gassen 57
Gustav-Adolf-Sammlungen
Diakonie-Beauftragte
seit 2011 in Gemeindevertretung
seit 2018 im Presbyterium

Stellenausschreibung

Bei der **Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Zlan** gelangt ab sofort die Stelle einer **Reinigungskraft** gemäß unserem Anforderungsprofil in Teilzeitbeschäftigung mit 8 Wochenstunden für Kirche und Erdgeschoß Pfarrhaus (20 v.H. einer Vollbeschäftigung) auf Basis geringfügiger Beschäftigung zur Besetzung.

Was erwarten wir:

Positive Einstellung zu unserem christlichen Glauben und zu unserer Kirche
Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, selbständiges Arbeiten, dienstliche Flexibilität
Guter Zugang und Freude zu handwerklichen Arbeiten zur Pflege unserer Kirche und ihrer Umgebung
Relative Wohnortnähe zur Kirche vorteilhaft

Was bieten wir:

Das Monatsbruttogehalt für 8 Wochenstunden (= ca. 35 Monatsstunden) beträgt mindestens 371,00 Euro (Qualifikationsgruppe 1, Biennium 1) brutto für netto und erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten. In den Monaten März, Juni, September und Dezember gebührt eine Sonderzahlung im Ausmaß von 50 % des Monatsgehaltes.

Es liegt ein Teilzeitbeschäftigungsverhältnis auf Basis geringfügiger Beschäftigung zu Grunde, d.h. die Dienstnehmerin/der Dienstnehmer wird vom Dienstgeber unfallversichert gehalten. Zur Erlangung einer Kranken- und Pensionsversicherung kann die/der Beschäftigte selbständig monatliche Zahlungen an die ÖGK leisten (dzt. mtl. € 73,20), keine Arbeitslosenversicherung! Es wird darauf hingewiesen, dass auf das Dienstverhältnis die Bestimmungen der Mindestgehälter-Verordnung der evangelischen Kirche in Österreich in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden sind.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte:

Schriftliche Bewerbungen mit einem kurzen Lebenslauf sind bis spätestens 15. April 2024, beim evangelischen Pfarramt A.B. Zlan, 9713 Zlan, Kirchplatz 14, einzureichen. Ein genaues Anforderungsprofil folgen wir Ihnen auf Wunsch gerne aus.

Für allgemeine Fragen steht das Pfarramt A.B. Zlan unter der Telefonnummer 04761-290 oder per E-Mail pg.zlan@evang.at zur Verfügung. Für Fragen dienstrechtlicher Art wenden Sie sich bitte an Markus Torta, Tel.-Nr. 0664-6357394 oder Elke Klammer, Tel.-Nr. 0664-1608123.



Aus dem ökumenischen Frauenkreis

Termine in diesem Quartal:

Dienstag, 9. April 2024 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Zlan

Herzliche Einladung zur Teilnahme zu einem Thema, welches uns alle betrifft: „Die Treue“.

Wir freuen uns, Frau **Monika Steiner als Vortragende** begrüßen zu dürfen.

Dienstag, 7. Mai 2024 um 19.00 Uhr bei der Bichlkirche

Unser alljährlicher Abschluss.
Auch dieses Jahr dürfen wir wieder Gäste sein und sind gespannt darauf, was sie für uns vorbereitet haben.

Vielen Dank!

Christa Steurer und Waltraud Laber



Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Anita Schatzmayr, Feistritz/Drau	80
Herta Köfeler, Ried	72
Herta Steiner, Kamering	75
Gerhild Wonisch, Gassen	74
Hans Kerschbaumer, Wiederschwing	76
Gerhild Außerwinkler, Stockenboi	77
Ulrike Kavallar, Zlan	77
Ingo Matzner, Zlan	81
Sophie Strauss, Hammergraben	85
Isolde Müller, Mösel	72
Helga Granitzer, Tragail	85
Josef Grillenberger, Gassen	91
Edeltraud Gasser, Zlan	86
Gerfried Sattlegger, Gassen	73
Hans Oberrauter, Tragail	86
Inge Schilcher, Zlan	74
Elfriede Haller, Unteralm	91
Johann Oberegger, Kamering	81
Gerda Parzauner, Zlan	71
Hans Nageler, Zlan	77
Hans Winkler, Mauthbrücken	85
Gertrud Tschernutter, Hohegg	75
Christian Granitzer, Nikelsdorf	92
Sieghilt Gfrerer, Wiederschwing	85
Alberta Steiner, Gassen	89
Herbert Granitzer, Mitterberg	72
Johann Lessacher, Zlan	76
Annemarie Kuttin, Zlan	75
Gertraud Schatzmayr, Zlan	76
Melitta Frank, Kamering	84



**Wir gratulieren und wünschen
alles Gute, Gesundheit, Glück
und Gottes Segen!**



Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Aus dem Gemeindeleben



Die Heilige Taufe empfangen:

Leo Pichler, getauft am 28.01.2024

Eltern: Jürgen und Miriam Pichler aus Ziebl

Johannes Jakob Nageler, getauft am 03.03.2024

Eltern: Miriam Nageler und Kurt Hopfgartner, Greifenburg

Wir trauern um:

Gisela Mörtl in Hollernach

verstorben am 11.12.2023 im 87. Lebensjahr

Johann Kerschbaumer vlg. Oberliesinger in Liesing

verstorben am 16.12.2023 im 95. Lebensjahr

Robert Oberlerchner vlg. Jörg in Ziebl

verstorben am 21.12.2023 im 99. Lebensjahr

Berta Bodner in Feistritz an der Drau

verstorben am 12.01.2024 im 88. Lebensjahr

Frieda Madritsch in Fresach

verstorben am 17.01.2024 im 84. Lebensjahr

Frieda Millonig in Villach

verstorben am 02.02.2024 im 101. Lebensjahr

Petra Kranabether in Ziebl

verstorben am 19.02.2024 im 54. Lebensjahr

Ilse Strasser in Stockenboi

verstorben am 23.02.2024 im 86. Lebensjahr



Kranzablösen für Orgelprojekt:

Wir bedanken uns sehr herzlich für Kranzablösen zugunsten unseres Orgelprojektes:

Verabschiedung Adelinde Steiner, Gassen

€ 2.925,00

Verabschiedung Frieda Millonig, Villach

€ 1.090,00

Gottesdienst für die Kleinsten in Zlan am Samstag, 29. Juni um 15.00 Uhr

Am Samstag, dem 29. Juni 2024 um 15.00 Uhr ist es wieder so weit:

Wir feiern unseren nächsten Gottesdienst für unsere ganz Kleinen in der Kirche in Zlan!

Wir freuen uns auf euch mit euren Eltern, Geschwistern, Großeltern, wollen miteinander singen, beten und eine Geschichte hören und anschließend noch bei Kaffee und Gebäck im Konfistübl beieinander sein.

Herzlich willkommen, Groß und Klein!



GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE ZLAN



Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evangel-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.



Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

April 2024			
Montag	01.04.2024	09.00 Uhr	Familien-Gottesdienst am Ostermontag
Sonntag	07.04.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, es singt die SR Zlan
Sonntag	14.04.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	21.04.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	27.04.2024	19.00 Uhr	Frühlingssingen mit der Singgemeinschaft Stockenboi
Sonntag	28.04.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mai 2024			
Sonntag	05.05.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation
Donnerstag	09.05.2024	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Gottesdienst bei den drei Kreuzen am Insberg
Sonntag	12.05.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	19.05.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Kindergottesdienst
Sonntag	19.05.2024	19.30 Uhr	Pfingstliedertafel der Sängerrunde Zlan mit CD-Präsentation
Sonntag	26.05.2024	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Kapellerkapelle in Unteralm
Donnerstag	30.05.2024	ganztägig	Gustav-Adolf-Fest in Velden
Juni 2024			
Sonntag	02.06.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	09.06.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	16.06.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23.06.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	29.06.2024	15.00 Uhr	Familienkirche für unsere Kleinsten
Sonntag	30.06.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst auf der Gosariawiese am Weißensee mit SI Manfred Sauer, Pfr ^m Andrea Mattioli, Pf. Karol Spinda, der Sängerrunde Zlan und der Trachtenkapelle Weißensee



Bettina Oberrauter
+43 664 73509073
www.oberrauter-it.at



www.drautalbank.at

IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
9713 Zlan, Kirchplatz 14
E-Mail: pg.zlan@evang.at
Homepage: www.evangel-zlan-ferndorf.at
PfarrerIn: Mag.^a Andrea Mattioli
H: 0699 18877283
Kurator: Jakob Kircher
H: 04761-669, 0664-73003791
IBAN: AT13 3944 2000 0002 3846

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284
E-Mail: kb.zlan@evang.at

Gesamtredaktion und Layout: Markus Torta
Bildmaterial: Pfr^m Mag.^a Andrea Mattioli, Monika Steiner, Elmar Schilcher, Jakob Steiner, Markus Torta, Gemeindebriefhelfer.de

Medieninhaber:
Evangelischer Gemeindeverband Zlan-Ferndorf,
9713 Zlan, Kirchplatz 14